

# mobil

## regional

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nachrichten und  
Termine aus Ihrem  
Landesverband

**4-2024**  
August/September

### EDITORIAL

## Liebe Mitglieder der Rheuma-Liga NRW,

mit großer Freude und Dankbarkeit trete ich als neuer Geschäftsführer der Rheuma-Liga NRW an und möchte diese Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Ich durfte die Rheuma-Liga im Bundesverband im letzten Jahr kennenlernen und freue mich, nun Teil ihrer Gemeinschaft werden zu dürfen und mich für Sie einzusetzen. Für mich steht an erster Stelle, dass wir für Sie da sind. Wir sind da, um sie zu unterstützen ein besseres Leben mit einer chronischen Erkrankung zu führen.

Alle Anstrengungen, die wir in der Geschäftsstelle unternehmen, sind auf dieses Ziel ausgerichtet. Unsere Welt ist im Wandel, und auch wir müssen uns verändern, um ihren Bedürfnissen, Lebensumständen und Anforderungen gerecht zu werden. Dabei ist es wichtig, das Gute, das wir bereits erreicht haben, zu bewahren, aber auch offen zu sein für Neues und Möglichkeiten zu schaffen, die uns noch stärker und besser positionieren. Ich möchte meinem Vorgänger meinen Dank aussprechen für sein Engagement und seine Verdienste. Sein Erbe werde ich würdigen, während ich gleichzeitig mit dem Vorstand daran arbeite, neue Wege zu finden, wie wir die Rheuma-

Liga NRW noch besser machen können. Das Vertrauen, das der Vorstand in mich setzt, erfüllt mich mit Demut und Entschlossenheit. Ich verspreche Ihnen, dass ich mein Bestes geben werde, um unseren Verband voranzubringen, Ihnen eine Gemeinschaft und Angebote in der Rheuma-Liga NRW zu bieten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen von Ihnen.



Herzliche Grüße

**FLORIAN RAM**  
Geschäftsführer  
der Deutschen  
Rheuma-Liga NRW

### DELEGIERTENVERSAMMLUNG

# Abschied und Neubeginn

**Bei der Delegiertenversammlung wurden langjährig im Vorstand aktive Mitglieder verabschiedet und neue engagierte Vorstandsmitglieder gewählt. Es war auch der erste Auftritt des neuen Geschäftsführers Florian Ram.**

50 Jahre Deutsche Rheuma-Liga NRW - das Jubiläum zog sich als roter Faden durch die Delegiertenversammlung dieses Jahres. Eine goldene 50 war das beliebteste Fotomotiv für alle Teilnehmenden. Die Präsidentin unseres Verbandes, Elisabeth Stegemann-Nicola, würdigte in ihrer Begrüßung ein halbes Jahrhun-



Immer dynamisch:  
Elisabeth Stegemann-Nicola, Präsidentin  
der Deutschen Rheuma-Liga NRW

dert ehrenamtlichen Einsatzes von und für rheumakranke Menschen und zeigte sich beeindruckt von dem großen Engagement.

Erstmals nahm auch der neue Geschäftsführer der Deutschen Rheuma-Liga NRW, Florian Ram, an der Delegiertenversammlung teil und stellte sich den Delegierten kurz vor.

Der mit dieser Delegiertenversammlung aus dem Vorstand ausscheidende Prof. Dr. Michael Hammer, ehemaliger Chefarzt der Klinik für Rheumatologie des St. Josef-Stifts in Sendenhorst, hielt einen interessanten Vortrag zu den zukünftigen →

Fortsetzung von Seite 1



Durchgestartet: der neue Geschäftsführer Florian Ram



Langjährige Berufserfahrung: der neue Schatzmeister Carl Cattelaens

→ tigen „faszinierenden“ Therapiemöglichkeiten rheumatischer Erkrankungen.

### Tätigkeitsbericht 2023

„Fokussiert und auf den Punkt“ – so lautet der Titel des Tätigkeitsberichtes 2023 des Vorstands, der den Delegierten von der Präsidentin und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern vorgestellt wurde. Sie wies darauf hin, dass das Funktionstraining trotz aller Schwierigkeiten zwar weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Selbsthilfeaktivitäten sei, dass aber zeitgemäße attraktive Angebote hinzukommen müssten. Es gelte, nach vorne zu schauen und neue Wege zu gehen.

Silke Geise schilderte die Selbsthilfe vor Ort. Zwar hätten nach Corona alle Selbsthilfeaktivitäten wieder aufgenommen werden können. Es sei jedoch eine Herausforderung, Menschen zu finden,

die zu einem ehrenamtlichen Engagement bereit seien. Doch ohne ehrenamtliches Engagement keine Selbsthilfeaktivitäten!

Corinna Elling-Audersch stellte die Entwicklungen in den landesweiten Projekten vor. Hier hat insbesondere das Projekt „Rheuma hautnah - Auch in der Ausbildung“ Leuchtturmcharakter. Speziell fortgebildete, selbst von einer rheumatischen Erkrankung Betroffene informieren Auszubildende medizinischer Fachberufe über den Bedarf von Rheumapatient\*innen. Als Vizepräsidentin der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband stellte sie darüber hinaus auch die „Granfluencer“ vor, ein Projekt des Bundesverbandes, in dem älteren Mitgliedern der Zugang zu den digitalen Angeboten der Rheuma-Liga von gleichaltrigen Mitgliedern eröffnet wird.

### Ohne Moos nix los

Der Schatzmeister Werner Greilich stellte die Jahresrechnung für das Jahr 2023 vor. Der gewählte Kassenprüfer Peter Wefing verlas den Kassenbericht. Die Delegiertenversammlung genehmigte sowohl den Tätigkeitsbericht als auch die Jahresrechnung 2023 und entlastete den Vorstand und die Geschäftsführung für das vergangene Jahr.

Mit der Prüfung der Jahresrechnung 2024 beauftragten die Delegierten erneut Peter Wefing aus der Arbeitsgemeinschaft Essen sowie Susanne Kösters aus der Arbeitsgemeinschaft Rheine. Robert de Wall aus der Arbeitsgemeinschaft Duisburg und Hans-Jürgen Sobetzko aus der Arbeitsgemeinschaft Bottrop wurden als Stellvertretung gewählt.

### Neuwahlen zum Vorstand

In der Wahlordnung zum Vorstand der Deutschen Rheuma-Liga NRW ist festgelegt, dass in den Vorstand nur Kandidat\*innen gewählt werden sollen, die „als

### WAS IST EIGENTLICH DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG?

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Beschlussgremium der Deutschen Rheuma-Liga NRW e.V. Die Delegierten werden auf den Mitgliederversammlungen der Arbeitsgemeinschaften für jeweils drei Jahre gewählt.

Sie entscheiden jährlich über die Annahme der Jahresrechnung, des Tätigkeitsberichtes und der Kassenprüfung. Sie entlasten den amtierenden Vorstand und die Geschäftsführung und wählen den Vorstand sowie die Kassenprüfer. Sie entscheiden über Satzungsänderungen, legen den Mitgliedsbeitrag fest und ernennen Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten.



In der Deutschen Rheuma-Liga NRW wird Demokratie gelebt

Als Beisitzer\*innen neu im Vorstand (v. l.): Heike Bursch, Christina Droneberg-Hainer, Susanne Globke, Dr. Peter Korsten, Detlef Schoemakers.



Werner Greilich (links) und Prof. Dr. Michael Hammer wurden für ihr langjähriges Engagement im Vorstand mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Liga NRW ausgezeichnet. Da Annegret Jürgenliemke kurzfristig verhindert war, wird ihr die Ehrennadel in Gold zu einem späteren Zeitpunkt verliehen. Herzlichen Dank für das Engagement und alles Gute! ←

Ärzte in einer Praxis oder Klinik mit einem rheumatologischen Schwerpunkt praktizieren oder beruflich in einem Hauptamt tätig sein, das sie in besonderer Weise für die Aufgaben im Vorstand qualifiziert und für die Vorstandsarbeit von Nutzen ist“. Rheumakranke sollen in einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft oder in einem der landesweiten Projekte aktiv sein.

Es schieden drei Personen aus dem Vorstand aus, die diese Voraussetzungen nicht mehr erfüllten. Dies waren der Schatzmeister Werner Greilich sowie Annegret Jürgenliemke und Prof. Dr. Michael Hammer in ihrer Funktion als Beisitzende. Doch nicht nur für sie wurden Nachfolger\*innen gewählt. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wurde auf 18 erhöht, um weiteren qualifizierten und engagierten Mitgliedern die Möglichkeit zur Mitwirkung zu geben. Neuer Schatzmeister ist Karl Cattelaens, der auf eine lange Berufserfahrung als stellvertretender Geschäftsführer der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband zurückblickt. Als Beisitzer\*innen neu im Vorstand sind Heike Bursch, Christina Droneberg-Hainer, Susanne Globke, Detlef Schoemakers und Dr. Peter Korsten, der die Nachfolge von Prof. Hammer in der Klinik für Rheumatologie des St. Josef-Stifts in Sendenhorst angetreten hat und ihm nun auch im Vorstand der Deutschen Rheuma-Liga NRW nachfolgt.

Die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder war sehr emotional. Für ihr langjähriges Wirken im Vorstand wurden Werner Greilich und Prof. Dr. Michael Hammer mit der Ehrennadel in Gold der Deutschen Rheuma-

### DER TÄTIGKEITSBERICHT

„Fokussiert und auf den Punkt“ mit Informationen über die Aktivitäten der Deutschen Rheuma-Liga NRW im Jahr 2023 ist im Internet abrufbar unter [www.rheuma-liga-nrw.de](http://www.rheuma-liga-nrw.de) unter dem Link „Über uns“.

### DER „HEISSE“ DRAHT BEI MEDIZINISCHEN FRAGEN:

## Ärztlicher Telefonservice der Deutschen Rheuma-Liga NRW e.V.

☎ **01804 – 8 27 97 97** (20 Cent pro Anruf nur aus dem Deutschen Festnetz)

**Jeden Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

Manchmal gibt es Fragen, die Patient\*innen ihren behandelnden Ärzt\*innen nicht stellen. Hierfür kann es viele Gründe geben. Sie haben Hemmungen, die Zeit reicht nicht mehr, oder die Frage fällt ihnen erst nach dem Arztbesuch ein. Andere Patient\*innen möchten eine zweite ärztliche Meinung zu ihrer gesundheitlichen Situation hören. In diesen Situationen kann der Ärztliche Telefonservice eine erste Orientierungshilfe bieten.

### Fragen zu rheumatischen Erkrankungen und ihrer Therapie beantwortet Ihnen:

- eine **internistische Rheumatologin/ein internistischer Rheumatologe** am 6. August, 13. August, 27. August, 3. September, 10. September, 24. September und am 01. Oktober

### Auf Fragen zu Operationen und Gelenkersatz antwortet

- eine **orthopädische Rheumatologin/ein orthopädischer Rheumatologe** am 20. August und am 17. September

**Der Ärztliche Telefonservice ist ein sehr nachgefragtes Angebot.**

**Sollte bei Ihrem Anruf die Leitung besetzt sein, haben Sie bitte Geduld und versuchen es noch einmal.**

## MITGLIEDSCHAFT

# „Ich weiß nicht, wie meine Mutter damals die Rheuma-Liga gefunden hat“

**Inga Schütten erkrankte als Jugendliche an einer rheumatoiden Arthritis. 1975 trat sie mit 16 Jahren in die Deutsche Rheuma-Liga Nordrhein ein, die erst ein Jahr zuvor gegründet worden war. Sie ist bis heute Mitglied geblieben.**

**mobil in nrw:** Frau Schütten, die Deutsche Rheuma-Liga NRW feiert 2024 ihr 50jähriges Jubiläum. Fast genauso lange sind Sie Mitglied im Verband. Ein Jubiläum also auch für Sie? **Inga Schütten:** Auf jeden Fall. Meine Mutter hat mich damals angemeldet. Keine Ahnung, wie sie die Rheuma-Liga gefunden hat. Das war ja die Zeit, als man Informationen noch in den Gelben Seiten suchte. Das Internet war noch lange nicht erfunden.

**Sie sind bereits als Jugendliche erkrankt. Kannten Sie damals andere junge Menschen mit einer rheumatischen Erkrankung?** Nein, niemanden. Ich war überall der einzige junge Mensch mit Rheuma. In meiner ersten Reha-Maßnahme gab es einen Teilnehmenden, der war so um die 40 Jahre alt. Der war der jüngste. Alle anderen Teilnehmenden waren über 60 Jahre alt. Jemanden in meinem Alter, mit dem ich mich hätte austauschen können, gab es nicht. Damals hielten die Ärzt\*innen noch die Schonung der Gelenke für die richtige Therapie. Daher durfte ich nicht am Schulsport teilnehmen. Ich wurde oft in Watte gepackt.

**Wie war damals die rheumatologische Versorgung?** Ähnlich wie heute. Es gab einige Rheumatolog\*innen, nach denen man suchen musste, und wie heute musste man mit Wartezeiten rechnen. Etwas mehr Zeit zum Reden in der Sprechstunde stand zur Verfügung. Ich war bei einem guten Orthopäden in Be-



Alpenüberquerung trotz und mit Rheuma: Inga Schütten hat sich von ihrer Erkrankung nicht unterkriegen lassen

handlung. Die Therapie unterschied sich allerdings vom heutigen Standard. Mit mir wurden verschiedene Therapien ausprobiert; zum Beispiel habe ich Gold eingenommen. Das hat überhaupt nicht gewirkt. Erst nach längerem Ausprobieren hat sich die richtige Therapie herauskristallisiert. Ein Arzt hat mir damals sogar empfohlen, alle Gelenke operieren zu lassen. Das muss man sich mal vorstellen. Nachdem ich darüber nachgedacht hatte, was das bedeutet hätte, war ich mit der Idee ziemlich schnell durch.

**Sie hatten und haben im Leben mit der rheumatischen Erkrankung also ihren eigenen Kopf?** Ja sicher. Deshalb finde ich es auch gut, dass die Rheuma-Liga Betroffene stärkt und sie in Projekten wie der Fortbildung von Medizinstudent\*innen und Auszubildenden medizinischer Fachberufe als Referent\*innen einsetzt. Denn wer könnte besser vermitteln als

Betroffene mit eigener Krankheitserfahrung, was Fachkräfte in der Behandlung rheumakrankter Menschen beachten müssen. Ich wollte immer ein möglichst normales Leben führen, und ich habe versucht, meine Vorstellungen umzusetzen. Dazu gehörte auch, mein Leben lang berufstätig zu sein. Mit Ende 30 hat mich ein Arzt sehr geschockt, als er meinte, eine Berufstätigkeit in Vollzeit sei nicht möglich. Ich habe ihm 40 Jahre lang das Gegenteil bewiesen. Inzwischen bin ich aber seit sieben Jahren berentet.

**An welchen Aktivitäten unseres Verbandes haben Sie sich beteiligt?** Trotz der langen Mitgliedschaft eigentlich nicht an vielen. Der Hauptgrund für meine lange Mitgliedschaft in der Rheuma-Liga ist die Verbandszeitschrift mobil. Die finde ich toll. Ich bin damit immer auf dem neuesten Stand und erfahre, was gerade up to date ist in der Rheumatologie. Darüber möchte ich informiert sein, um mit den Ärzt\*innen auf Augenhöhe zu sein.

**Vielen Dank für das Gespräch und Ihre langjährige Unterstützung!** ←

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Deutsche Rheuma-Liga  
Nordrhein-Westfalen e.V.

III. Hagen 37  
45127 Essen

**Tel.:** 0201 82797-0

**Fax:** 0201 82797-500

**E-Mail:** info@rheuma-liga-nrw.de

**Internet:** www.rheuma-liga-nrw.de  
www.jungundrheuma.nrw

